

Schulung zur Umsetzung des Programmes „Max & Min@“

Prävention problematischer Mediennutzung für die Klassenstufen 4-6

Programmidee:

Die Zwillinge Max und Mina sind in der Klassenstufe, in der das Projekt durchgeführt wird und wünschen sich ein Smartphone. Jedoch möchten ihre Eltern, dass sie sich zuerst mit den Vor- und Nachteilen digitaler Medien auseinandersetzen.

Diese Geschichte begleitet die Kinder und Jugendlichen durch den Schulklassenworkshop des Programmes „Max & Min@“. Am Ende der beiden Workshop-Einheiten bereitet die Klasse eine Veranstaltung für die Eltern/Erziehungsberechtigten vor. Bei Bedarf wird eine Fortbildung für Lehrkräfte angeboten.

Ziele

- Erwerb und Erweiterung von Medienkompetenz
- Prävention exzessiver Mediennutzung und (Cyber-)Mobbing
- Schaffen einer Brücke zwischen Medienbildung an Schule und Medienerziehung im Elternhaus

Zielgruppe:

- Klassenstufen 4-6 aller Schulformen
- Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Umsetzung:

- Modul 1: Schulklassenworkshop Teil 1 (mindestens 3 UE)
- Modul 2: Schulklassenworkshop Teil 2 (mindestens 3-4 UE)
- Modul 3: Veranstaltung mit Eltern/Erziehungsberechtigten (ca. 60 min)
- Modul 4: Fortbildung für Lehrkräfte (ca. 90 min)

Schulungsangebot für Fachkräfte:

Termine:	12. Februar 2025, 8:30 – 16:30 Uhr	11. März 2025, 8:30 – 16:30 Uhr
Schulungsort:	LRA Mittweida, Am Landratsamt 3 09648 Mittweida	Pi-Haus, Beethovenstr. 5, 09599 Freiberg
Kosten:	Kostenfrei	Kostenfrei
Anmeldung:	Über ICAFF mobil – Tabea Göckeritz Tabea.goeckeritz@icaff.de	Über DKSB RV Freiberg e.V. – Karin Straßburger Karin.strassburger@kinderschutzbund-freiberg.de

Inhalt der Schulung:

- Basiswissen zur Prävention problematischer Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen
- Kennenlernen und Durchlaufen der Programmmodule von „Max & Min@“
- Umsetzung von „Max & Min@“ an Schule (Rahmenbedingungen, Einbeziehung von Eltern und Lehrkräften)
- Informationen zur Dokumentation durchgeführter Programmmodule